

Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Düsseldorf, den 07.10.2019

Liebe Sponsoren, liebe Freunde von Bududa-Kids e.V.,

das letzte Schultertial des Jahres hat in Bududa begonnen und der Endspurt Richtung Jahresabschlussprüfungen ist im vollen Gang.

Die vergangenen 5 Monate waren nicht einfach für die Menschen in Bududa. Der Monsun brachte täglich schwere Regenfälle, die an vielen Orten Erdrutsche zur Folge hatten. In einem der schwersten



Regenfälle wurden Anfang Juni rund 150 Hütten niedergerissen, 5 Menschen verloren ihr Leben (siehe <https://observer.ug/news/headlines/60943-5-dead-over-50-missing-in-fresh-bududa-landslides>).

Aufgrund des kühlen Wetters gediehen Pflanzen schlechter als sonst, was zu Nahrungsmittelknappheit führte.

Bei unseren Patenkindern lösten diese Umstände Angst bis hin zu Alpträumen aus, da sie an die Geschehnisse erinnert wurden, die sie zu Waisenkindern machten.

Hierdurch ließ auch die Konzentration beim Lernen für die Schule nach und die Leistung in der Schule sackte etwas ab.

Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Zudem ruft das kalte und feuchte Wetter, wie bei uns, vermehrt Erkältungen und sonstige Infekte hervor. Dan, der Leiter des Kinderheims, war leider auch betroffen. Statt seinen vielen Pflichten nachzugehen, musste er für einige Zeit das Bett hüten.



Uganda ist mittlerweile ein stabiles Land mit wenigen Unruhen. Die Menschen können in Frieden leben. Jedoch durchdringt Korruption und Vetternwirtschaft noch viele Bereiche des Staatsapparates sowie der Wirtschaft. Auch die Verantwortung, die das Land gegenüber seinen Bürgern trägt, wird nicht sehr hochgehalten. Dies spürt leider auch Jiob, Dan's Vater. Sein Wohnhaus war der Ort, in dem die ersten

Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Waisenkinder im Jahre 2012 aufgenommen wurden, auf seinem Grundstück wurde im Laufe der Zeit ein weiteres Gebäude für die Kinder errichtet und seine Äcker dienen als Nahrungsversorgung für das Heim. Seit Anfang an engagierte er sich mit vollem Herzen und ganzer Kraft für die Kinder. Er trat vor 2 Jahren seinen wohl verdienten Ruhestand an, nachdem er 4 Jahrzehnte als Grundschullehrer gearbeitet hatte. Dennoch hat er bis jetzt nicht einen Cent Pension vom Staat erhalten.



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Aber auch gute Nachrichten haben wir zu verkünden. Zum einen ist die Errichtung des Hauses in Mbale in den letzten Zügen. Hier sollen die Kinder, die auf die weiterführende Schule gehen, untergebracht



werden. Zum anderen hat eine der Kühe ein Kälbchen geboren, sodass nun täglich frische Milch gemolken werden kann.

Anfang Dezember werde ich mit meinem Ehemann David sowie meinem Bruder Lukas nach Uganda reisen um das Kinderheim vor Ort zu besuchen. Wir freuen uns sehr all die lieben Freunde wieder zu sehen und sind gespannt, welche Neuigkeiten und Erlebnisse wir Ihnen danach zu berichten haben.

Wir bedanken uns weiterhin vielmals für Ihre Unterstützung und Treue!

Viele Grüße

Ihre Lisa Ehlers im Namen des gesamten Bududa-Kids-Team

Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt

